



Zum Projekt „SKVM präsentiert SKVM“

- **AuftraggeberIn**
FH Kufstein Tirol - Studiengang Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement
- **Dauer des Projekts**
Ein Semester
- **Zielsetzung des Projekts**
Marketing für den Studiengang Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement
- **Wo lag der Schwerpunkt des Projekts?**
Da dieses Jahr das Open House online durchgeführt wird, produzieren wir Videos in denen verschiedene Themen wie z.B. die Studienreise, Praxisprojekte etc. besprochen werden, um neuen potentiellen Studierenden trotz der aktuellen Situation alle offenen Fragen zu beantworten.
- **Was hat den Teammitgliedern am besten gefallen? Was hat am meisten Spaß gemacht?**
Trotz der erschwerenden Umstände haben wir uns als Projektteam gut online organisieren können. Die Zusammenarbeit war somit sehr gut. Die Videos sind nicht ganz in der Qualität wie wir sie uns vorgestellt haben, da wir auf selbstgefilmte Statements zurückgreifen mussten. Trotz allem war es ein spannendes Projekt und wir als Team sind der Meinung, dass wir das Beste daraus gemacht haben.
- **Welche Interessen/Eigenschaften sollte man für dieses Projekt mitbringen**
Für dieses Projekt ist Kreativität gefragt. Zusätzlich sollte man sich mit dem Programm Adobe Premiere auskennen, um die Videos aufzubereiten.
- **Was habt ihr gelernt?**
Wir haben unser Wissen aus den Vorlesungen Marketing und Medienwerkstatt in diesem Projekt sehr gut einsetzen können und konnten durch die intensive Beschäftigung mit dem Adobe Programm Premiere unser Wissen noch weiter vertiefen. Durch die gelernten Inhalte konnten wir alternative Lösungen finden.
- **Was war die größte Herausforderung?**
Filmmaterial zu Zeiten von Corona zu produzieren und mit vielen Leuten eine Idee zu visualisieren, da es sich jeder etwas anders vorgestellt hat. Die Umsetzung des gesamten Projektes war zwar möglich, aber unter erschwerten Bedingungen. Wenn wir die Räume der FH und auch das Equipment der FH (Green Screen) mehr nutzen hätten können, wären die Videos in anderer Qualität entstanden. So mussten wir auf selbst gefilmte Statements von Studierenden zurückgreifen.